

Speed-Dating ebnet Weg zum Ausbildungsplatz

Warendorf (gl). Speed-Dating – das Konzept ist einfach: Zehn Minuten hatten die jungen Leute Zeit, sich im Gespräch mit Unternehmern, Personalleitern oder Ausbildern interessant zu machen – und umgekehrt. Denn: Unternehmen haben zunehmend Schwierigkeiten, ihre Lehrstellen mit qualifizierten Bewerbern zu besetzen.

Deshalb ist die Idee der IHK, Jugendliche und Unternehmen hier zusammenzubringen, bemerkenswert, so Klaus Schlepphorst, Studien- und Berufswahl-

koordinator der Bischöflichen Realschule Warendorf.

Zusammen mit Mitgliedern der Berufsorientierungs-AG und weiteren interessierten Schülern der neunten Klassen besuchte er die Veranstaltung in der Halle Münsterland. An den AG-Nachmittagen hatten sich die Schüler intensiv mit dem Gestalten einer Bewerbungsmappe beschäftigt, die nun in Münster von Experten geprüft sowie durch kostenlose, professionelle Bewerbungsfotos ergänzt wurde. Um im Gespräch überzeugen zu können, hatten

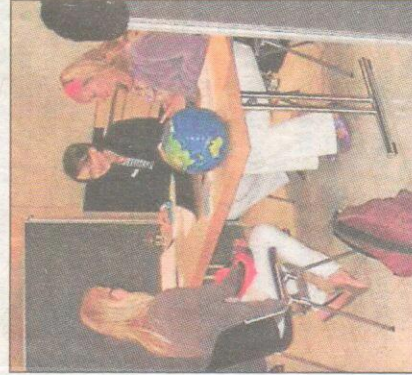
sich die Schüler vorab über den Ausbildungsberuf und das jeweilige Unternehmen informiert.

Wann hat man sonst schon die Gelegenheit, an einem einzigen Tag so viele Einzelgespräche zu führen und sich für ein ausführliches Bewerbungsgespräch zu empfehlen? Oft ist der Sprung aus der großen Zahl der Bewerber in das Vorstellungsgespräch die größte Hürde im Bewerbungsverfahren. Die Veranstaltung konnte helfen, diese Hürde zu nehmen. Dabei spielt sicher auch die passende Kleidung eine Rolle. „Was

passend ist, hängt vom jeweiligen Beruf ab“, so Schlepphorst. „Für eine Ausbildung als Bankkaufmann wäre für Männer ein Anzug und für Frauen ein Hosenanzug oder Kostüm die richtige Wahl. Allgemein gilt: lieber etwas schlichter.“

Im demografischen Wandel konkurrieren Unternehmen in- zwischen mit Berufskollegs und Hochschulen um die Gunst immer weniger Schulabgänger. Ausbildungsbetriebe bietet das Azubi-Speed-Dating die Möglichkeit, viele junge Menschen in kurzer

Zeit persönlich kennenzulernen und so Kontakte zu künftigen Auszubildenden zu knüpfen. Unternehmen können sich gleich ein Bild von der Persönlichkeit eines Interessenten machen und sind nicht nur auf dessen Bewerbungsunterlagen angewiesen. Dass sich die Veranstaltung für die Schüler der Bischöflichen Realschule gelohnt hat zeigt sich daran, dass gleich drei von ihnen zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen und eine schon eine feste Zusage für einen Ausbildungsplatz bekommen haben.



Beim Speed-Dating kommen sich Schüler und Ausbildungsbetriebe näher.

Warendorf